Seelsorgeraum
Jenbach | Wiesing | Münster

GEMEINSAM unterwegs

Informationen und Termine der Katholischen Pfarrgemeinden



Wunibald Wörle, Pfarrbriefservice

Nr. 3/2026

INHALT

www.dibk.at/sr-jenbach

Seelsorgeraum

05 Dekan Bernhard Kopp
06 Verabschiedung Inka Hilscher und Sonja Hellweger
07 SSR-Wallfahrt
Assisi Fahrt
08 PGR - Wahl
10 Unsere Jugend
12 Sternsinger im SSR
14 Stefanus Kreis
14 Brücken bauen
15 Nacht der 1000 Lichter in Jenbach
22 Standesfälle

Pfarre Jenbach

16 Friedhofsarkaden im neuen Glanz
17 Termine
23 Bergmesse Brandköpfl

Pfarre Wiesing

18 Bergmesse Wiesinger Schihütte
19 Termine

Pfarre Münster

20 Sterne für Sternenkinder
21 Termine



Seelsorgeraumleiter/Pfarrkurator Markus Leitinger
Telefonische Erreichbarkeit: Dienstag - Freitag
Tel. 0676-87307073
e-mail: markus.leitinger@dibk.at



Pfarradministrator Dekan Mag. Bernhard Kopp
Tel. 0676-87307407
bernhard.kopp@dibk.at



Vikar Xavier Sebastian
Tel. 0676-87307404
e-mail: xavier.sebastian@dibk.at



Diakon im SSR
Reinhard Macht
Tel. 0676-5864813
reinhard.macht@sd.dibk.at



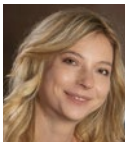
Mithelf. Priester im SR. Cons. Franz Hofmann
0664-3411469
hofmannf@gmx.at



Bürostunden Pfarrbüro Jenbach:
Monika Singer, Di, Do 9-11 Uhr und Do 17-19 Uhr
Tel. 05244-61296, 0676-87307483
e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at



Jugendleiterin Patricia Leitinger
Jungschar und Jugend, Tel. 0660-4763590
patricia.leitinger@dibk.at



Bürostunden Pfarrbüro Wiesing:
Selina Rofner, Di 15-17.30 Uhr
Tel. 05244-62672, 0676-87307481
e-mail: pfarre.wiesing@dibk.at





Bürostunden Pfarrbüro Münster:
Nina Mittermayer
Mi 14-18 Uhr, Do 8-11 Uhr
Tel. 05337-93647, 0676-87307485
pfarre.muenster@dibk.at

Maria Kirchler ist Pfarrseelsorgerin für die Pfarren Wiesing und Münster
Tel: 0676-87307497
maria.kirchler@dibk.at

Inhaber und Herausgeber: Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Leitinger, Reinhard Macht. DVR-Nr: 0029874 (11820). e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at; pfarre.wiesing@dibk.at, pfarre.muenster@dibk.at. Redaktionsteam: Markus Leitinger, Reinhard Macht, Monika Singer, Selina Rofner, Nina Mittermayer, Sylvia Brunner, Helmuth Mühlbacher; Gestaltung/Satz/Fotos: Franz Födinger; Druck: Konzept Druck&Design Leitner, Schwaz; Fotos: Hoy, Hilscher, Patricia und Markus Leitinger, Ortschronisten Münster, privat.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6.1.2027 , Erscheinungstermin 7.2.2027

EDITORIAL



Mach`s wie Gott, werde Mensch

Dieser Satz des verstorbenen Bischofs Franz Kamphaus fasst alles zusammen, worum es zu Weihnachten geht. Die Menschlichkeit Gottes nimmt in Bethlehem ihren Anfang, und führt in der Auferstehung der Osternacht zu Vollendung. Die Aufforderung „Mach`s wie Gott, werde Mensch" fordert uns heraus, Jesus Christus nachzufolgen, und seine Botschaft der Liebe zu realisieren. Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott uns zutraut, diese Botschaft der Liebe zu leben, das Herz für die Nöte der anderen Menschen zu öffnen, den Frieden zu suchen, Versöhnung zu wagen und Mensch zu werden bzw. menschlich zu sein.

Der vorliegende Pfarrbrief bietet neben Informationen über das Leben im Seelsorgeraum, Gedanken und Beispiele für das Mensch-Sein im Jahre 2026.

Das Weihnachtsevangelium ist nicht als liebliche Geschichte zu verstehen, sondern als Auftrag: So wie Gott, Mensch zu werden.

Reinhard Macht

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Bruder und Schwester in Not feiert in diesem Advent seinen 65. Geburtstag: Am 3. Dezember, dem ersten Adventsonntag 1961, wurden zum ersten Mal Sammelsackerl in den Pfarren verteilt und am 17. Dezember 1961 wieder eingesammelt. Bischof Paulus Rusch war es, der erstmals für das damalige „Bruder in Not" um Spenden für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit aufrief - Sammelsackerl und Adventsammlung waren geboren. Mit dem Erlös wurde eine Geburtsklinik in Mumbai erbaut. 2026 wird gesammelt, um ugandischen Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

65 Jahre sind ein Anlass, zurückzuschauen und in Dankbarkeit zu feiern. Daher lädt Bruder und Schwester in Not zu Festgottesdiensten in Innsbruck und Lienz ein:
Am ersten Adventsonntag, 29.11.2026, 10:00 Uhr in die Pfarrkirche Lienz – Heilige Familie und am 3. Adventsonntag, 13.12.2026 um 16 Uhr in die Spitalskirche Innsbruck. In Innsbruck wird Bischof Hermann Glettler die Messe zelebrieren.

Mehr Informationen: **www.bsin.at**



Liebe Mitmenschen im Seelsorgeraum, Leserinnen und Leser!



SRL Markus Leitinger

Wann wird man wirklich Mensch?

Wir werden geboren, wachsen auf, lernen, arbeiten, übernehmen Verantwortung und sammeln Erfahrungen.
Und doch bleibt die Frage: Was macht einen Menschen wirklich zum Menschen? Vielleicht werden wir Mensch dort, wo wir uns berühren lassen – vom Leben und von den Menschen, die uns begegnen. Wo wir füreinander da sind, zuhören und andere in ihrer Einsamkeit nicht allein lassen.
Das erleben wir zum Beispiel bei unserem Hoffnungsnachmittag für Trauernde in Jenbach. Menschen kommen mit ihren Erinnerungen und ihrer Trauer zusammen. Oft braucht es nicht viele Worte. Manchmal genügt es, miteinander zu sitzen, zuzuhören oder zu schweigen – und mit dem Gefühl nach Hause zu gehen: Ich bin nicht allein. Auch bei gemeinsamen Ausflügen, etwa nach Mariastein mit Pfarrer Franz oder bei der Wallfahrt, entsteht Gemeinschaft. Wir gehen miteinander, erzählen, lachen und entdecken neue Seiten aneinander. Es sind oft diese einfachen Begegnungen, die unser Leben bereichern.

Mensch werden – ein Weg, den auch der heilige Franziskus gegangen ist

Wenn wir auf den heiligen Franziskus schauen, begegnet uns ein Mensch, der einen tiefgreifenden Wandel erlebt hat. Aus einem jungen Mann, der zunächst Reichtum, Ansehen und ein angenehmes Leben suchte, wurde einer, der sich den Armen, Kranken und Ausgegrenzten zuwandte. Er legte seine bisherigen Vorstellungen ab und entdeckte, was wirklich zählt: Einfachheit, Demut, Barmherzigkeit und die Liebe zu Gott und seinen Mitmenschen. Franziskus hat verstanden, dass wahres Menschsein nicht darin liegt, etwas darzustellen oder zu besitzen, sondern sich dem Leben und den Menschen mit offenem Herzen zuzuwenden. Sein Weg kann auch uns heute ermutigen, Menschlichkeit – Menschwerdung ganz konkret zu leben. Das war auch in der gemeinsamen Reise nach Assisi spürbar.

Gott wird Mensch

In diese Gedanken hinein führt uns der Advent. Wir warten auf Weihnachten – auf die unfassbare Botschaft: Gott wird Mensch. Nicht als mächtiger Herrscher, sondern als kleines Kind in einer Krippe. Verletzlich und angewiesen auf die Liebe anderer. Gott kommt uns nahe und teilt unser Menschsein. Vielleicht ist der Advent deshalb auch eine Einladung, selbst wieder bewusster Mensch zu werden: innezuhalten, aufeinander zu achten und zu fragen:
Wie geht es mir? Was bewegt mich? Wem kann ich Zeit schenken? Wer braucht ein gutes Wort oder einfach jemanden, der zuhört?
An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu Christi. Vielleicht dürfen auch wir etwas von einem neuen Anfang erfahren. Nicht, weil plötzlich alle Sorgen verschwinden, sondern weil wir uns neu bewusst machen dürfen: Ich bin wertvoll - geliebt – nicht allein.

Gemeinsam Mensch sein und weitergehen
Im kommenden Jahr steht die Pfarrgemeinderatswahl bevor. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, sich zu fragen: Was bedeutet mir meine Pfarrgemeinde? Und was kann ich beitragen? Vielleicht im Pfarrgemeinderat, im Redaktionsteam des Pfarrbriefs, bei einem Besuch, einem Fest, einem Gottesdienst oder an einer ganz anderen Stelle. Niemand muss alles können und muss alles alleine tragen. Manchmal beginnt Engagement ganz einfach mit dem Satz: „Ich mache ein Stück mit." Denn was wir anderen schenken, gibt auch unserem eigenen Leben etwas zurück. Gemeinschaft trägt. Ein kleiner Dienst kann viel bedeuten. Eine Begegnung kann Hoffnung schenken. Stellvertretend darf ich DANKE sagen für all das Engagement in unseren Pfarrgemeinden – nur so kann Lebendigkeit spürbar werden. So dürfen wir mit Mut, Vertrauen und Hoffnung in die kommende Zeit gehen. Denn das ist die Botschaft von Weihnachten: Gott wird Mensch – und wir dürfen immer mehr Mensch werden.

Eine gesegnete Adventszeit und ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest!

Seelsorgeraumleiter und
Pfarrkurator Markus Leitinger

DEKAN BERNHARD KOPP

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Wenige Tage nach meinem Sommerurlaub erhielt ich einen Anruf der Diözesanleitung bezüglich der Neuregelung für den Seelsorgeraum Jenbach - Wiesing - Münster. Darin wurde mir mitgeteilt, dass Pfarrprovisor Xavier Sebastian die vorgeschriebene Pfarrbefähigungsprüfung beim finalen Antritt nicht bestanden hat. Die Gründe dafür sind nicht nachvollziehbar, sowohl für ihn als Pfarrprovisor, als auch für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Seelsorgeraums. Es besteht jedoch die Möglichkeit für unseren Vikar Sebastian, die noch ausstehenden Prüfungsteile nachzuholen, und wir hoffen, dass er die vollständige Leitung als Pfarrprovisor bzw. Pfarrer von Jenbach - Wiesing und Münster im nächsten Jahr dann wieder wahrnehmen kann.
Nach vielen Veränderungen in der Leitung der Pfarre in den vergangenen Jahren gibt es nun wieder eine Veränderung. Dies führt zu einer gewissen Unruhe und Unsicherheit. Die Diözesanleitung ist jedoch gebunden, die kirchenrechtlichen Voraussetzungen für die Übertragung des Amtes des Pfarrers bzw. Pfarrprovisors gemäß can. 521 § 3 zu berücksichtigen. Somit mussten die Verantwortlichen eine Entscheidung treffen.


Photography by Nadine Kofler

Xavier Sebastian wird weiterhin im Seelsorgeraum als Vikar tätig sein und seine bisherigen Aufgaben als Seelsorger wahrnehmen, darüber hinaus wird Seelsorgeraumleiter und Pfarrkurator Markus Leitinger seine Verantwortung und seine Leitungsfunktion in Zusammenarbeit mit meiner Person als Dekan und Administrator für die Pfarren wahrnehmen. Diese Regelung gilt vorerst laut Dekret bis 31. August 2027. Gemeinsam werden wir versuchen, mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Seelsorgeraums diese neue und herausfordernde Situation zu meistern. Meine Aufgabe als Pfarradministrator verstehe ich als eine vermittelnde, verbindende und unterstützende Funktion. An dieser Stelle darf ich bereits jetzt meinen

Dank vorausschicken. Danke an Pfarrvikar Sebastian für sein bisheriges Wirken, Diakon Reinhard Macht sowie Markus Leitinger mit seinem Team. Mein Dank gilt besonders den Pfarrkirchenräten und den Pfarrgemeinderäten unserer Pfarrgemeinden. Allen, die im Sekretariat in den Pfarrbüros für die Menschen ein offenes Ohr haben und für sie da sind, gebührt ebenso mein Dank.

Für die Pfarre Münster ist es ein Segen, dass Pfarrer Franz Hofmann mit Engagement, Freude und Umsicht seine priesterlichen Aufgaben in der Pfarre wahrnimmt. Wir wünschen ihm vor allem Gesundheit und weiterhin viel Energie und Kraft. Vergelt´s Gott!

In wenigen Wochen beginnt ein neues Kirchenjahr, ein Jahr voller Herausforderungen und Erneuerungen. Im März 2027 gilt es, einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. Gerade in Zeiten des Umbruchs ist es wichtig, Menschen zu finden, die das Leben der Pfarren mittragen und mitgestalten. Als Christinnen und Christen sind wir gemeinsam unterwegs, wie der Titel des Pfarrbriefs lautet. Gemeinsam gehen wir den Weg des Glaubens mit der Gewissheit, dass Christus seine Kirche auf dem Fundament der Apostel gegründet hat und seine Kirche aus lebendigen Steinen immer neu errichtet und er der Schlussstein ist, der alles zusammenhält. Die Kirche von Jenbach, Wiesing und Münster braucht Menschen, Kinder und Jugendliche, die den Glauben bewahren und ihre Verantwortung als Christin und Christ wahrnehmen. Ich wünsche allen in unserem Seelsorgeraum Gelassenheit, Vertrauen und Zuversicht, den Kindern und Jugendlichen einen guten Start bei der Vorbereitung auf den Empfang der Hl. Erstkommunion und der Firmung und natürlich eine gesegnete, ruhige und besinnliche Adventszeit!

Gottes Segen möge Euch begleiten!

Dekan und Pfarradministrator
Mag. Bernhard Kopp

ABSCHIED



Meine Lieben, nach eineinhalb Jahren muss ich mich leider in meiner Funktion als Pfarrhelferin verabschieden. In unserem Seelsorgeraum müssen aufgrund von Sparmaßnahmen seitens der Diözese Stunden eingespart werden und ich wurde gefragt, ob ich fünf Stunden hergeben kann. Nachdem ich bereits mit meinem derzeitigen Ausmaß an 11 Wochenstunden Überstunden machen musste, um meine Aufgaben erfüllen zu können, habe ich mich entschlossen, meine Tätigkeit ganz einzustellen. Ich habe in dieser Zeit einiges gelernt und viel Freude und Wertschätzung erfahren. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen, die mich unterstützt und ermutigt haben. Schön, dass ich euch ein Stück Weges begleiten durfte. Da ich meine ehrenamtlichen Tätigkeiten weiterhin wahrnehmen werde, sehen wir uns sicher noch das eine oder andere Mal. Pfiat enk! Eure Inka



Mit Ende Juli hat uns unser „guter Geist“ im Pfarrhaus Jenbach, **Sonja Hellweger** verlassen, um eine neue Anstellung im Sozialzentrum Münster anzutreten. Nach 6 Jahren bester Zusammenarbeit ließen wir Sonja natürlich ungern gehen, wünschen ihr aber für ihre neuen Aufgaben alles Gute, viel Freude und Gottes Segen….

Das Hauptamtlichen-Team der Pfarre Jenbach

SEELSORGERAUMWALLFAHRT 2026

Am Sonntag, dem 11. Oktober 2026, machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach St. Georgenberg. In der Wallfahrt, im gemeinsamen Gebet und im Gottesdienst konnten wir unsere Anliegen und die Menschen, die uns am Herzen liegen, stellvertretend vor Gott bringen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den Stad Lustigen aus Wiesing, die mit ihrer Musik für eine besondere Atmosphäre sorgten. Anschließend ließen wir den Tag gemütlich im Gasthaus ausklingen. Bei guten Gesprächen wurde Gemeinschaft spürbar.



Wir sind gemeinsam unterwegs – im Glauben, im Miteinander und mit Herz.

SRL Markus Leitinger

ASSISI-FAHRT 2026

Vom 27. bis 30. Oktober 2026 machten sich 45 Personen aus dem Seelsorgeraum und darüber hinaus gemeinsam auf den Weg nach Assisi. Organisiert und begleitet wurde die Reise von Alexandra Zingerle (AlexTravel) und Pfarrkurator Markus Leitinger. Die geistliche Begleitung übernahmen die beiden Priester Xavier Sebastian und Georg Schödl.

Die gemeinsamen Tage standen ganz im Zeichen des Glaubens, der Gemeinschaft und der Spiritualität. Bei Gottesdiensten, Führungen und persönlichen Begegnungen konnten wir tief in das Leben und Wirken der heiligen Franziskus und Klara sowie des heiligen Carlo Acutis eintauchen. Besonders die Auseinandersetzung mit ihrem Glaubenszeugnis und ihrer ganz persönlichen Beziehung zu Gott machte diese Reise zu einer wertvollen und berührenden Erfahrung. Neben den spirituellen Eindrücken waren es auch die vielen gemeinsamen Erlebnisse und Begegnungen, die uns als Gruppe gestärkt haben. Wir kehren mit schönen Erinnerungen, neuen Impulsen und Kraft für den Alltag zurück.

Gemeinsam unterwegs – im Glauben verbunden und gestärkt für den Alltag.



Foto: privat, Text: SRL Markus Leitinger

PFARRGEMEINDERATSWAHL

Hier findet ihr persönliche Motivationen von Menschen aus dem Pfarrgemeinderat. Sie zeigen, wie vielfältig das Engagement im PGR ist und was Menschen dazu bewegt, sich für unsere Pfarrgemeinde – Seelsorgeraum einzusetzen. So entsteht ein buntes Bild davon, was es bedeutet, Gemeinschaft aktiv mitzugestalten – mit dir, gemeinsam!



„Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas bewegen. Nach drei Perioden im Pfarrgemeinderat ist es mir wichtig, Platz für neue Stimmen und Ideen zu schaffen. Ich ermutige alle, sich einzubringen und unsere Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten – mit dir, gemeinsam!“

Harald Hornbacher, Münster



„Ich bin froh, vor knapp zehn Jahren den Schritt in den Pfarrgemeinderat gewagt zu haben. Es ist eine wertvolle Erfahrung, eigene Talente einzubringen, andere Sichtweisen kennenzulernen und gemeinsam das Pfarrleben aktiv mitzugestalten. Ich kann nur ermutigen, diesen Schritt zu wagen – denn Engagement bedeutet, Gemeinschaft zu stärken und einen Dienst an den Mitmenschen zu leisten.“

Sylvia Brunner, Wiesing



Ich bin im Pfarrgemeinderat, weil ich der Jugend eine Stimme geben und ihre Wünsche, Ideen und Anliegen einbringen möchte. Mir ist es wichtig, unsere Pfarre aktiv mitzugestalten und dazu beizutragen, dass sie auch für junge Menschen lebendig und attraktiv bleibt. Es macht mir Freude, mich einzubringen, eigene Ideen zu teilen und neue Impulse zu setzen. Ich möchte zeigen, dass junge Menschen ein wichtiger Teil unserer Kirche sind und diese genauso aktiv mitgestalten können. Gleichzeitig möchte ich auch andere junge Menschen im Seelsorgeraum ermutigen, sich einzubringen. Denn Kirche lebt vom Miteinander und davon, dass jeder seine Talente, Ideen und Fähigkeiten einbringt. Man muss nicht alles verändern – oft beginnt es schon damit, eigene Gedanken einzubringen und gemeinsam etwas zu bewegen.

Valentina Kirchmair, Jenbach

KIRCHE LEBT DURCH DICH!

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Am 6./7. März 2027 finden in ganz Österreich die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt.

Unter dem Motto Gemeinsam.Mit.Dir seid auch ihr aufgerufen, die Weichen für die Zukunft unserer Pfarrgemeinden zu stellen.

Was macht der Pfarrgemeinderat?
Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist das zentrale Gremium, in dem Ehrenamtliche und Hauptamtliche gemeinsam das Leben unserer Pfarre gestalten. Hier fließen Ideen zusammen, hier werden Entscheidungen getroffen – sei es bei der Gestaltung von Gottesdiensten, der Organisation von Festen, in der Caritas, der Jugend- und Seniorenarbeit oder bei grundlegenden Fragen zur Zukunft unserer Gebäude und Gemeinschaft.

Kurz gesagt: Der PGR gibt unserer Gemeinde ein Gesicht.

Wir suchen Dich!
Eine lebendige Kirche braucht Vielfalt. Deshalb suchen wir Menschen jeden Alters mit unterschiedlichen Talenten, Perspektiven und Hintergründen.

- Du möchtest frischen Wind in die Gemeinde bringen?
- Dir liegen bestimmte soziale oder spirituelle Themen am Herzen?
- Du möchtest einfach anpacken und Gemeinschaft mitgestalten?

Dann ist die Kandidatur für den PGR genau der richtige Ort dafür! Du musst kein „Profi-Christ" sein – Begeisterung und die Bereitschaft, sich einzubringen, genügen.

Wie kannst du mitmachen?
- Kandidiere selbst: Traue DIR zu, deine Talente einzubringen.
- Schlage jemanden vor: Kennst DU Personen in unserer Gemeinde, die gute Ideen haben oder anpacken können?

In jeder Pfarrkirche steht eine Box, wo DU Vorschläge hineinwerfen kannst.
Bring Dich ein – für eine lebendige, offene und engagierte Kirche vor Ort!

oder nutzen sie den QR-Code



JUGEND

Dekanatslager 2026

Von 19. Juli bis 24. Juli verbrachten 41 Kinder, davon 14 aus unserem Seelsorgeraum, unter dem Motto „Bella Italia“, wieder eine abwechslungsreiche Zeit voller Spaß, Spiel und Gemeinschaft im Jugendgästehaus Hörbrunn in Hopfgarten i. Brixental. Bei vielen gemeinsamen Aktivitäten wurden Freundschaften geknüpft und schöne Erinnerungen gesammelt.

Ein besonderes Dankeschön an Ayana, Andrä, David, Fabio und Philipp, die als Jugendbetreuer aus unseren Pfarren mit waren und dazu beigetragen haben, dass es eine schöne Lagerwoche wurde.









Am Sa, 17.10. war der **Pastoraltag für das Thema Jugend** im Haus der Begegnung in Innsbruck. Auch einige von unserem Jugendforum des Seelsorgeraumes haben daran teilgenommen.

Text und Fotos: Patricia Leitinger





Werwolf-Abend der Jugend

Am letzten Freitag in den Ferien trafen sich einige Jugendliche aus dem Seelsorgeraum in Jenbach um gemeinsam zu kochen, essen und beim „Werwolf“ spielen die Ferien gemütlich ausklingen zu lassen und gemeinsam ins neue „Jugendjahr“ zu starten.





Ministranten- und Jungschar-Startfest 2026

Die Ministranten und Jungscharkinder aus unserem Seelsorgeraum starteten am Freitag, 26. September mit einem gemeinsamen Spielefest wieder voller Elan durch. Gemeinsam wurde in Jenbach gespielt, gebastelt und gelacht.

20-C+M+B-27

Sternsingen 2027 – Gemeinsam Gutes tun

Vom **02. Januar bis 5. Jänner 2027** ziehen **Kinder und Jugendliche** als **Heilige Drei Könige** von Haus zu Haus.

Anmeldung zur Sternsinger-Aktion 2027

Bitte bis spätestens **01.12.2026** in der jeweiligen Pfarre!

Jenbach

Di und Do 09.00 - 11.00 Uhr
Do 17.00 - 19.00 Uhr
Tel: 05244-61296 oder 0676-87307483
E-Mail: pfarre.jenbach@dibk.at
Mühlegger Kathrin: 0660-6831850

Münster

Mi 14.00 - 18.00 Uhr
Do 08.00 - 11.00 Uhr
Tel: 05337-93647 oder 0676-87307485
E-Mail: pfarre.muenster@dibk.at
Schwarz Ruth: 0650-4401916

Wiesing

Di 15.00 - 18.00 Uhr
Tel: 05244-62672 oder 0676-87307481
E-Mail: pfarre.wiesing@dibk.at
Kirchler Maria: 0676-87307497



IN DANKBAREM GEDENKEN AN PFARRER ALOIS ORTNER



Am 10. November 2026 ist unser ehemaliger Pfarrer Alois Ortner zu Gott heimgekehrt. Mit tiefer Dankbarkeit blicken wir auf sein seelsorgerisches Wirken in unseren Gemeinden zurück:

2000–2005: Pfarrer in Wiesing
2002–2006: Pfarrer in Münster

Wir danken ihm von Herzen für seinen treuen Dienst, seine menschliche Nähe und sein geistliches Wirken. Am Samstag, dem 21. November 2026, wurde er in seiner Osttiroler Heimatgemeinde Innervillgraten bestattet. Wir bitten um das Gebet für den Verstorbenen Herr, schenke ihm die ewige Freude!

LÖWENSTARKE UNTERSTÜTZUNG FÜR NOTBURGALADEN

Ende September fand die Eröffnung des neuen Noburgaladens in Jenbach statt. Der Lions Club Jenbach-Achensee überbrachte zum Festakt eine Spende von 1.500 €, die für den Ankauf von Lebensmitteln bestimmt sind. Zusätzlich kommt ein Großteil des heurigen Lions Adventkalenders dem Notburgaladen zugute. Mit dem Kauf eines Kalenders unterstützen Sie nicht nur Bedürftige in der Region, Sie können auch einen von 48 tollen Preisen gewinnen. Erhältlich sind die Kalender bei allen Mitgliedern des LC Jenbach-Achensee, bei Buch Scheller in Jenbach, dem Fremdenverkehrsverband Wiesing und vielen anderen Stellen.



STEFANUS-KREIS

Jahresleitwort für 2026-2027: „Ich vergesse dich nicht.

Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände.“ Jes 49, 15b-+‘16

Veranstaltungen des Kreises Münster-Rotholz

>> 11. Dezember 2026 - Freitag
Adventliche Lesung mit Maria Madersbacher von Breitenbach (gemeinsame Veranstaltung mit dem Trachtenerhaltungsverein Münster)
>> 13. Jänner 2027 - Mittwoch
Dr. Reinhard Schranzhofer, Münster „Volkskrankheit Diabetes“
>> 17. Februar 2027 - Mittwoch
Johannes Heim, Buch/Jenbach. „Wenn ich könnte, wie ich wollte!“ Du hast einen Herzenswunsch, den du dir gern erfüllen möchtest und wagst nicht, genauer darüber nachzudenken?
>> IO. März 2027 - Mittwoch
Petra Unterberger, Münster „Bibelteilen ist Bibelarbeit“
>> 10. April 2027 - Samstag
Generalversammlung der Stefanus-Gemeinschaft Tirol (Ort noch offen)
>> 14. April 2027 - Mittwoch
Georgia Silva/Schraffl, Buch/Jenbach. „Chile, ein überraschendes Land - geogr. Anomalien“
>> 19. Mai 2027 - Mittwoch
Rosa Maria Aufinger, Hopfgarten. „Kräuterkunde - Hautpflege ist Seelenpflege“

BRÜCKEN BAUEN

Interreligiöse Vortragsreihe Jenbach

In Jenbach leben Menschen mit unterschiedlichen religiösen Bekenntnissen. Oft weiß man aber zu wenig über andere Kulturen und Religionen.
Dieses Projekt der Marktgemeinde Jenbach möchte Brücken der Begegnung bauen, die von neuem und fundiertem Wissen über die Religionen getragen werden.
Durch eine quartalsweise Vortragsreihe soll den verschiedenen in Jenbach beheimateten Religionsgemeinschaften eine Plattform geboten werden, um ihre Werte und Traditionen vorzustellen, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und das friedliche, respektvolle Miteinander in der Gemeinde zu stärken.

Beginnen wird **Prof. Wolfgang Palaver** am **Donnerstag 11. Feber 2027** um 19 Uhr im Somweberhaus mit dem Thema:
„Religiosität und die Religionen“ –Einführung ins Thema als Basis für einen interreligiösen Dialog

Infos bei Kaya Kayahan, Integrationsbeauftragter der Marktgemeinde Jenbach integration@jenbach.at

NACHT DER 1000 LICHTER





Reformationsgottesdienst in der evangelischen Erlöserkirche als Auftakt für die erste ökumenische Nacht der 1000 Lichter am 31. Oktober (Fotos: Helmut Hiden)





Fortsetzung in der Pfarrkirche mit Unterstützung von Jugendlichen, Firmlingen und der Gruppe „Durstlöscher", die mit ihrem Gesang die schöne Lichter-Atmosphäre musikalisch verstärkte.

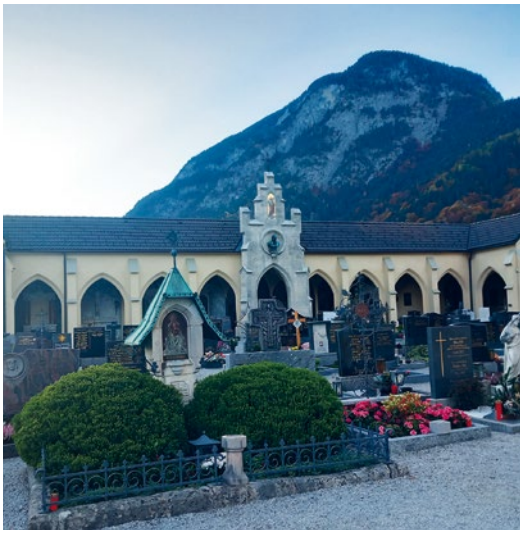


FRIEDHOFS-ARKADEN IN NEUEM GLANZ

Wenn ein großes Vorhaben abgeschlossen ist, dann steht vor allem die Dankbarkeit im Vordergrund:

Danken möchten wir allen, die uns finanziell unterstützt haben:

- der Marktgemeinde Jenbach
- der Landesgedächtnisstiftung
- dem Bundesdenkmalamt
- der Kulturabteilung des Landes Tirol
- der Diözese Innsbruck
- der Sparkasse Schwaz AG
- der Raiffeisen-Regionalbank Achensee, Bankstelle Jenbach
- Innio Jenbacher
- Zillertaler Verkehrsbetriebe AG
- Jedem/r einzelnen, der/die speziell für die Lourdeskapelle oder zu bestimmten Anlässen für die Arkaden gespendet hat



Fotos Manfred Hörl, Monika Singer



v.l.: Thomas Kurz, Johannes Grießenböck, Helmuth Ruech, Christian Erlebach beim Einsetzen der restaurierten Lourdeskapellentüren

Vergelt's Gott sagen wir aber auch den aktiv Beteiligten:

- Firma Kunstschmiede Metallcreation Jenbach, Manfred Hörl – besonders für Manfreds Engagement über das „Dienstliche" hinaus
- Firma walser.stein OG, Maurach a. A.
- Firma Niederhauser Restaurierungs GmbH, Thaur
- Firma Mosaik Spechte e.U., Wernberg, für die Restaurierung des Christus-Mosaikes
- Baumeister Franz Kronberger, Hall in Tirol, für die Koordination der Bauarbeiten
- Firma tragwerkspartner, Innsbruck für die vorber. statische Begutachtung der Arkaden
- Firma Transporttechnik Moser GmbH, Münster, für die Unterstützung bei der Montage des restaurierten Christusmosaiks
- Thomas Kurz für die Restaurierung der Lourdeskapellentüren
- dem Bauhof der Marktgemeinde für die Reinigung der Gruften
- einigen Engagierten aus dem Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat für die Endreinigung der Lourdeskapelle
- Ralf und Andrea Chvatal für das maßgeschneiderte Marketing zur Spendenaktion

Miteinander haben wir mit den Friedhofsarkaden nicht nur ein wichtiges Kulturdenkmal, sondern mit der Lourdeskapelle auch einen Ort der Einkehr und der Stille für die kommenden Generationen gesichert.

Für die Pfarre: Monika Singer

Termine und Angebote

Sonntag 22. November
10 Uhr Cäcilienmesse der BMK

Samstag, 28. November
19 Uhr Heavy Metal Gottesdienst
(Neuapost. Kirche)

Samstag 28. Nov /Sonntag 29. Nov
Krippen Ausstellung (VZ/Kleiner Saal)

Samstag 28. November
19 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Sonntag 29. November
10 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Freitag 4. Dezember
17 Uhr Nikolauseinzug (Beginn Pfarrkirche)

Dienstag 8. Dezember
10 Uhr Hl. Messe – anschl. Andacht bei der Gedenkstätte

Donnerstag 24. Dezember
6 Uhr Rorate
17 Uhr Kinderweihnachtsandacht
22 Uhr Christmette

Freitag 25. Dezember Christtag
10 Uhr Hochamt

Samstag 26. Dezember Stefanitag
10 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 31. Dezember Silvester
17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

2027

Freitag 1. Jänner 2027
10 Uhr Hl. Messe

Sonntag 24. Jänner
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
(Evang. Erlöserkirche)

Donnerstag 4. Februar
19 Uhr Hl. Messe mit Kerzensegnung
und Blasiussegen

Samstag 6. Februar
19 Uhr Hl. Messe
(Vorstellung der Firmlinge)

Aschermittwoch 10. Februar
19 Uhr Gottesdienst mit Aschenauflegung

Wir bedanken uns ganz herzlich:

> Bei **Familie Mitterer und allen Spender:inne:n** für die Kranzspenden anlässl. der Beerdigung von Dr. Friedrich Mitterer, die wir für die Elektroarbeiten in der Pfarrkirche verwendet haben.

> Bei **Martha Guggenbichler**, deren Osterkerze im vergangenen Jahr bei den Beerdigungen Trost und bei den Taufen das Licht des Glaubens gespendet hat.

Taufvorbereitung: 9. Dezember – Widum Jenbach, 19 Uhr
Familiengottesdienste: Am 6. Dezember, 6. Jänner, 7. Februar jeweils um 10 Uhr
Pfarrkaffees: Immer nach den Familiengottesdiensten (außer am 6. Jänner!)
Ökum. Bibelrunde: 25. November, 27. Jänner, jeweils 18 Uhr Uhr, Widum
Roratemessen: 3./10./17./24.12. – jeweils 6 Uhr früh. Verteilung des Friedenslichtes durch die Pfadfinder bei der Rorate am Hl. Abend!
Bitte unbedingt wöchentliche Gottesdienstordnung beachten – kurzfristige Änderungen möglich!

Regelmäßige Gottesdienste: >Di: 19 Uhr Rosenkranz für den Frieden > Do: 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung > Fr: 10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum > Sa: 19 Uhr Gottesdienst > So: 10 Uhr Hl. Messe > 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung



Bei herrlichem Wetter fand heuer die Bergmesse umrahmt von der Musikkapelle Wiesing mit Pfarrer Erwin Mayer aus Reith statt. Der WSV Wiesing bedankt sich bei allen, die daran teilgenommen haben und hofft auf eine rege Teilnahme im nächsten Jahr!

DANKE ...

DANKE an unseren Gemüsebauern von Wiesing für eure Spende zur Erntedankfeier, zugunsten unserer Ministranten.

DANKE der Landjugend Wiesing für die Erntedankkrone und das Binden des Adventkranzes.

DANKE unserem Kirchenchor,und jenen, die immer wieder bereit sind **Gottesdienste musikalisch zu gestalten**, den **Ministranten und den Mesner:innen.**

DANKE an Frau Luise Plaschg für ihre wunderschöne Häkelarbeit. Die sorgfältige Ausführung und die Liebe zum Detail, die besonders beeindruckend sind. Wir schätzen diese wertvolle Handarbeit und das damit verbundene Engagement sehr.





Termine und Angebote

Sonntag, 29. November
8.30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Dienstag, 1. Dezember
6 Uhr Rorate, anschl. Frühstück im Schützenheim, Abendmesse entfällt

Sonntag, 6. Dezember
8.30 Uhr Hl. Messe
17 Uhr Nikolauseinzug

Dienstag, 8. Dezember
Maria Empfängnis
6 Uhr Rorate, Achtung! Kein Frühstück, Abendmesse entfällt

Sonntag, 13. Dezember
3. Adventsonntag
8.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion Kinder

Dienstag, 15. Dezember
6 Uhr Rorate für und mit Volksschulkinder, anschl. Frühstück im Schützenheim, Abendmesse entfällt

Sonntag, 20. Dezember
4. Adventsonntag
8.30 Uhr Hl. Messe und anschl. Besuch bei der Gedenkstätte für ungeborene und früh verstorbene Kinder

Dienstag, 22. Dezember
6 Uhr Rorate, anschl. Frühstück im Schützenheim, Abendmesse entfällt

Donnerstag, 24. Dezember
16 Uhr Kinderweihnacht – Grünangerl
22 Uhr Christmette

Freitag, 25. Dezember
Christtag
8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 26. Dezember
Stephanitag
8.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 27. Dezember
8.30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 31. Dezember
17.00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss

2027

Freitag, 1. Jänner 2027
Hochfest der Gottesmutter Maria
18 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 6. Jänner 2027
8.30 Uhr Dreikönigsgottesdienst

Mittwoch, 10. Februar 2027
19 Uhr Gottesdienst mit Aschenauflegung

Rorate: 01.12 / 8.12 / 15.12 / 22.12

Familiengottesdienste: bitte Gottesdienstordnung beachten

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung für eventuelle kurzfristige Änderungen!

Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen: Di 19 Uhr Hl. Messe; Mi 19 Uhr Rosenkränze
Sa 19 Uhr (2x im Monat) Hl. Messe / WoGo; So 8.30 Uhr Hl. Messe /WoGo



... allen Frauen, die Kräuter aus ihrem Garten gespendet haben.
Herzlichen Dank allen Frauen, die so fleißig geholfen haben, diese Kräutersträußchen zu Ehren Mariens zu binden.
Am 15. August, zum Patrozinium zum hohen Frauentag, wurden diese Kräuter geweiht und anschließend verteilt.

WENN STERNE FÜR STERNENKINDER LEUCHTEN

Der Sozialkreis unserer Pfarre lädt als Zeichen des Erinnerns an vor, während oder kurz nach der Geburt verstorbene Kinder alle Betroffenen ein, in der Vorweihnachtszeit einen Stern am Baum neben der Gedenkstätte am neuen Friedhof aufzuhängen.
Eine Box mit Holzsternen und -herzen wird bereitgestellt, es können natürlich auch gerne eigene, selbstgestaltete Sterne mitgebracht werden. Die Sterne bleiben bis nach Weihnachten am Baum und werden danach in einer kleinen Zeremonie in die Gedenkstätte integriert.
Wir laden ausserdem sehr herzlich zur **Gedenkmesse am 8.12.2026** um 8.30 Uhr mit anschließender kurzer Andacht ein.
Der Sozialkreis Münster - Dienst am Menschen

Wir gratulieren Pfarrer Franz Hofmann von ganzem Herzen zu seinem 85. Geburtstag.



Wir wünschen Dir noch viele gesegnete Jahre, schöne Begegnungen und möge Gott Dich weiterhin mit Gesundheit, Freude Kraft und Zuversicht begleiten.

Alles Gute zum Geburtstag !



Termine und Angebote

Samstag, 21.11.2026
18 Uhr Hl. Messe Cäcilia

Samstag, 28.11.2026
19 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 29.11.2026
8.30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Dienstag, 8.12.2026 Maria Empfängnis
8.30 Uhr Hl. Messe. Anschl. Andacht bei der Gedenkstätte für früh verstorbene Kinder

Sonntag, 13.12.2026
15 Uhr Schützenweihnacht Grünangerl

Freitag, 18.12.2026
19 Uhr Versöhnungsfeier

Mittwoch, 23.12.2026
18 Uhr Christkindlzauber der Landjugend - Grünangerl

Donnerstag, 24.12.2026
16 Uhr – Kinderweihnacht Grünangerl
22 Uhr Christmette – mit Turmbläser
Das Friedenslicht kann auch in der Pfarrkirche ab 8 Uhr geholt werden.

Freitag, 25.12.2026
8.30 Uhr Hl. Messe – Geburt des Herren

Samstag, 26.12.2026
8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 31.12.2026
17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

2027

Freitag, 1.1.2027
8.30 Uhr Hl. Messe –
Hochfest der Gottesmutter Maria

Mittwoch, 6.1.2027
8.30 Uhr Hl. Messe mit den Sternsingern

Mittwoch, 3.2.2027
19 Uhr Hl. Messe Kerzensegnung/
Blasiussegen

Mittwoch, 10.2.2027
19 Uhr Hl. Messe Aschermittwoch
mit Aschenauflegung

Rorate am
2.12. / 9.12. / 16.12 & 23.12.2026
um 6 Uhr
anschließend Frühstück im Widum

Familiengottesdienste: 20. Dezember 2026 / 17. Jänner 2027/ 21. Februar 2027
jeweils um 8.30 in der Pfarrkirche und anschließend Pfarrkaffee im Widum

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung (für event. kurzfristige Änderungen)

Regelmäßige Gottesdienste: **> MO:** 10.30 Uhr Rosenkranz, Sozialzentrum **>Di:** 7.30 Uhr Morgenlob
>Mi: 19 Uhr Hl. Messe **>Do:** 10.30 Uhr Gottesdienst , Sozialzentrum **>Sa.** 19 Uhr Hl. Messe
>So: 08.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche; 10.30 Gottesdienst im Reha-Zentrum
> jeden 1. Freitag im Monat: 9-16 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung

Taufe, Hochzeit und Abschiednehmen

Pfarre **Jenbach**

Taufen
Lia Tipotsch
Mia Juric
Moritz Michael Mairzedt

Trauungen
Aracely Sayas-Scheitnagl und Robert Scheitnagl

Verstorbene
Hannelore Kaspurz
Peter Hofegger
Stefanie Steinscherer
Anita Fusina
Barbara Scherzer
Sonja Klocker
Friedrich Mitterer
Anton Moltrer
Inge Seyr
Anton Unterleitner
Ingeborg Pertoll
Dean Vinkovic
Walter Angerer
Hedwig Kaden
Karl Wohlfarter
Josef Zischg
Madeleine Obholzer
Klara Altenburger

Pfarre **Wiesing**

Taufen
Maximilian Josef Widner
Nora Danler
Noah Troger
Philippe Maria Louise Thanner
Melina Oblasser
Laura Schwarz
Manuel Robert Gredler
Jana und Malia Plieger
Livia Thaler
Ilvi Anna Wurzenrainer
Florian Gojer
Leo Egger

Verstorbene
Margarete Reiter
Christine Lamprecht
Johanna Berger
Josef Staudacher
Gudrun Schiestl

Pfarre **Münster**

Taufen
Wischenbart Lenny
Gapp Lena
Gapp Mona
Brem-Schottkowsky Michael Johannes
Schrettl Leni
Strobl-Jonach Fabian
Schatz Vitus
Zeindl Paul
Rendl Mia
Kostenzer Clemens Thomas
Kainzner Theodor
Ehrig David
Elias Gamper
Marina Walch

Verstorbene
Vergeiner Elfriede
Reinberger Kurt
Berger Maria Notburga
Hillinger Margarete
Ortner Monika Maria
Stöckl Georg
Widmann Notburga Agnes
Kieslinger Gebhard
Mühlbacher Ludwig
Brem Kornelia
Bertagnolli Huberta
Marianne Schranzhofer

BUCHtipp

Gelesen und vorgestellt von
Mirjam Dauber, www.blaetterwald.at

Sehnsuchtsvoll. Andächtig blickt das kleine – icherzählende – Rentier den Zugvögeln nach, die am grauen Winterhimmel in eleganter Formation in Richtung Süden aufgebrochen sind.



Seine FreundInnen, die bald in warmen Gefilden überwintern, beneidet es sehr, kann dem trostlosen Weiß um sich herum nichts abgewinnen, hadert mit Kälte, Langeweile und einem eintönigen Speiseplan. Ach, könnte das kleine Rentier nur fliegen! Aber Fliegen kann eben – außer Rudolf – kein einziges Rentier. Doch die kluge Eule weiß Rat und erweist sich als geduldige Lehrerin, wild entschlossen, dem verzagten Helden beizubringen, was unmöglich scheint. Rentier ist sofort Feuer und Flamme, gelehrig, motiviert und lässt sich auch von Rückschlägen nicht von seinem Ziel abbringen… wo der Winter wohl enden wird? Auf alle Fälle mit einer bezaubernden Überraschung. Aus Norwegen stammt dieses warmherzige Bilderbuch, aus einer Gegend, in der die Winter noch länger und dunkler sind als hierzulande. Es erzählt von einer großen Sehnsucht nach Veränderung, aber auch von Beharrlichkeit, Zielstrebigkeit und Mut. Ein kluger, präziser Text und herrliche Illustrationen. Große Empfehlung!

Ragnar Aalbu, Ina Kronenberger (Übers.): Ein Rentier träumt vom Süden, Thienemann 2026.



Bei strahlendem Herbstwetter durften wir am 26. September 2026 gemeinsam die Bergmesse zum 10-jährigen Jubiläum der Erneuerung des Brandköpflkreuzes feiern.

Pfarrer Wolfgang Meixner gestaltete die Bergmesse in feierlicher Weise. Für die besonders stimmungsvolle musikalische Begleitung sorgte eine Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Jenbach. So wurde dieser besondere Jubiläumstag inmitten unserer wunderschönen Bergwelt zu einem schönen und unvergesslichen Erlebnis.



Vielen Dank für die Unterstützung



SPARKASSE
Rattenberg

KAISERER
ARCHITEKTUR & GUTACHTEN

SV GERICHTSSACHVERSTÄNDIGE

wir PLANEN mit Erfahrung
wir BEWERTEN mit Verantwortung
wir BAUEN mit Vertrauen

6232 Münster Haus 232c | +43 5337 93937 | office@kaiserer.at | www.kaiserer.at



HECHENBLAICKNER HOLZ
SÄGEWERK · HANDEL
A-6210 Wiesing 25 / Tirol / Austria , Tel. +43(0)5244/62383, www.hechenblaicknerholz.at

SPAR SUPERMARKT
attraktiv - freundlich
preiswert und nah
Mair MÜNSTER

DEINE DRUCKEREI IN DER REGION
konzept
DRUCKEREI SEIT 1908.
Ausgezeichneter Traditionsbetrieb
www.konzeptdruck.at



Kalt?

Wir „stricken" für Sie die perfekt passende Wohlfühloase, damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße mehr bekommen. Denn wir planen und installieren Behaglichkeit.

GEORG KAINRATH
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0
e-mail: info@georg-kainrath.at, **www.georg-kainrath.at**
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337

BESTATTUNG
OTHMAR LECHNER
Geschäftsinhaber : Manuel Ram

Husslstraße 40 • 6130 Schwaz
Kirchgasse 3 • 6200 Jenbach
Badl 82 • 6233 Kramsach
Hauptstraße 53 • 6263 Fügen



☎ 24h 050 1717 140

info@bestattung-lechner.at
www.bestattung-lechner.at

Wir tragen Sie durch diese schwere Zeit

SPARKASSE
Schwaz

Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.

sparkasse-schwaz.at



Der letzte Weg....

ERDBESTATTUNGEN
FEUERBESTATTUNGEN
TRAUERDRUCKSORTEN

DER
BESTATTER
JOHANNES SCHROTTENBAUM

6130 Schwaz, St. Martin 32,
Tel.: 05242 - 22 275

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar,
365 Tage im Jahr!



Ihr Bestatter
Johannes Schrottenbaum

WWW.DERBESTATTER.AT

WEIHNACHTSEVANGELIUM NACH LUKAS (Lk 2,1-20)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Dankbar für all das gute Miteinander in den Pfarren wünschen wir euch allen von Herzen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr 2027.

Pfarradministrator Dekan Mag. Bernhard Kopp
Seelsorgeraumleiter Markus Leitinger, Vikar Xavier Sebastian
mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Seelsorgeraum